



## Medienmitteilungen

Datum: 17. Dezember 2010 – Nr. 76  
Sperrfrist: keine

---

### **Sachplan geologische Tiefenlager: Regierungsrat fordert Streichung des Standorts Wellenberg**

**Der Obwaldner Regierungsrats begründet den Streichungsantrag mit geologischen und sicherheitstechnischen Argumenten. Der Verbleib des Wellenbergs im laufenden Sachplanverfahren behindert zudem die Entwicklung des Tourismusorts Engelberg.**

Im Rahmen der Anhörung zu Etappe 1 des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager fordert der Obwaldner Regierungsrat vom Bundesrat, dass der Wellenberg aus der Reihe der möglichen Standorte für ein geologisches Tiefenlager für schwach- und mittelaktive radioaktive Abfälle (SMA) gestrichen wird. In seiner Stellungnahme zuhanden des eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hält der Regierungsrat fest, dass der Standort Wellenberg den sicherheitstechnischen Anforderungen an ein geologisches Tiefenlager nicht zu genügen vermag.

#### Geologische Unsicherheiten wiegen schwer

Der Wellenberg liegt im tektonisch stark beanspruchten frontalen Bereich der Alpen. Es scheint äusserst schwierig, die Geometrie der tektonischen Strukturen im Untergrund zu bestimmen und die Auswirkungen der fortschreitenden Gebirgsbildung vorherzusagen. Nach Ansicht der Fachexperten der vom Sachplanverfahren betroffenen Kantone ist zudem die Eignung des Wirtgesteinkörpers im Standortgebiet Wellenberg nicht gesichert. Dem Aspekt Sicherheit ist bei der Standortwahl indes oberste Priorität einzuräumen. Deshalb ist der Regierungsrat überzeugt, dass der Wellenberg in Etappe 2 nicht mehr weiter untersucht und als mögliches Lager für SMA fallen gelassen werden muss.

#### Behinderung der Entwicklung Engelbergs

In ihrer Stellungnahme zuhanden des Bundes verweist die Einwohnergemeinde Engelberg auf Studien der IHA-GFM aus den Jahren 1994 und 2000, die negative Auswirkungen auf den Tourismus prognostizieren. Zudem würden Investoren, angesprochen auf den Zusammenhang mit der Thematik Tiefenlager Wellenberg, bereits heute mit Zurückhaltung reagieren. Der Verbleib des Standorts Wellenberg im laufenden Auswahlverfahren hemmt somit die Entwicklung des Tourismusorts Engel-

berg. Angesichts der Bedeutung des Tourismus für die positive Entwicklung des Kantons Obwalden ist die Streichung des Standorts Wellenberg für den Regierungsrat auch aus volkswirtschaftlicher Sicht angezeigt.